



Der Kunde: Uniqa
Website: <http://www.uniqa.at/>
Land oder Region: CEE
Branche: Versicherung
Umsetzung: Microsoft Consulting Services (MCS)

Kundenprofil

Die UNIQA Group ist eine der führenden Versicherungsgruppen in ihren Kernmärkten in Österreich und Zentral- und Osteuropa und betreut mit rund 40 Gesellschaften in 20 Ländern mehr als 8 Millionen Kunden.

Herausforderung

Seit rund neun Jahren betreibt die UNIQA Group ein Data-Warehouse (DWH) für einige Tochter-Gesellschaften in der CEE-Region auf Basis der Microsoft-Plattform, das jetzt durch InsData (UNIQA-Tochter im Bereich „Software Service“) weiter ausgebaut und modernisiert werden sollte.

Die Lösung

Im DWH plus kommt die neue Version des Microsoft SQL Server 2012 und Reporting-Services mit SharePoint und Excel zum Einsatz, die verschiedene ältere Plattformen und Insellösungen in den Landesgesellschaften mittel- und langfristig ablösen sollen.

Eingesetzte Produkte

Microsoft SQL Server 2012
Microsoft SharePoint 2010
Microsoft Excel 2010

Die Verbesserungen

- höhere Performance
- Verbesserte BI
- Einheitliche Schnittstellen
- Hohe Akzeptanz bei den Mitarbeitern
- Konsistente, auf Knopfdruck abrufbare Daten und automatisierte Abläufe
- Technische und organisatorische Konsolidierung der Prozesse
- Leichte Anbindung von Landes-Niederlassungen

Business-Intelligence aus dem Data-Warehouse

UNIQA CEE konsolidiert Data-Warehouse als Service auf Microsoft-Plattform

„Wichtig war uns bei der Konzeption des neuen Data-Warehouse der Servicegedanke. Die Daten sollten zentral konsolidiert werden und die einzelnen Landesgesellschaften kostengünstig darauf zugreifen können.“

Dipl. – Ing. Thomas Brustbauer, Geschäftsführer InsData, Bereichsverantwortlicher Software Service.

Die UNIQA Gruppe ist in Zentral- und Osteuropa in zahlreichen Ländern mit eigenen Tochtergesellschaften vertreten, die meist über eigenständige IT-Abteilungen verfügen. Dabei ist es, bedingt durch die historische Entwicklung und das Wachstum in der Gruppe, zu Eigenentwicklungen und Insellösungen in der benötigten IT-Infrastruktur gekommen. Eines der Ziele der eingeleiteten Konsolidierungsmaßnahmen ist es, eine schlagkräftige Business-Intelligence Lösung zu realisieren, die in einem zentralen Data-Warehouse gehostet wird und an die Landesgesellschaften angebunden werden können.

Die UNIQA Group ist eine der führenden Versicherungsgruppen in ihren Kernmärkten Österreich und Zentral- und Osteuropa. UNIQA konzentriert sich dabei auf das Kerngeschäft als Erstversicherer in diesen Kernmärkten. 22.000 Mitarbeiter betreuen in rund 40 Gesellschaften in 20 Ländern 8,7 Millionen Kunden. Mit UNIQA und Raiffeisen Versicherung hat die UNIQA Group zwei starke Marken, die eine gute Basis für unser weiteres Wachstum bieten. In Österreich ist die UNIQA Group mit einem Marktanteil 2012 von rund 22 Prozent, gemessen am Prämienvolumen, der zweitgrößte Versicherungskonzern.

In Zentral- und Osteuropa (CEE) ist UNIQA in 16 Ländern zu Hause: Albanien, Bosnien-Herzegowina, Bulgarien, Italien, Kosovo, Kroatien, Liechtenstein, Mazedonien, Montenegro, Polen, Rumänien, Russland, Schweiz, Serbien, Slowakei, Slowenien, Tschechische Republik, Ukraine und Ungarn. In 15 Ländern arbeitet UNIQA vor Ort mit Tochtergesellschaften, die 1.580 Servicestellen betreiben. Slowenien wird von Österreich aus betreut. *In Albanien ist UNIQA Marktführer, in der Ukraine die Nummer 2 und in 5 weiteren Märkten – Kosovo, Montenegro, Bosnien und Herzegowina, Serbien und der Slowakei – zählt UNIQA zu den Top 5 Versicherern.*

Die Ausgangslage

Leistungsfähige Business-Intelligence Lösungen auf effizienter IT-Infrastruktur sind Voraussetzung dafür, die Unternehmensziele zum größtmöglichen Kundennutzen erreichen zu können. Diese, so wie eine Reihe weiterer Lösungen, werden von der Gesellschaft InsData realisiert.

InsData ist eine Tochterfirma der österreichischen UNIQA Group und befasst sich im Bereich „Software Service“ mit

der Betreuung der Kunden in allen IT-Belangen, vor allem aber mit Entwicklung von Software und deren anschließender Wartung. Der Schwerpunkt der Tätigkeit liegt in der Entwicklung von Software für das Versicherungswesen und deren LifeCycle Management. Dank der hohen Spezialisierung der Mitarbeiter expandiert InsData seine Dienstleistungen in zahlreiche Länder, in denen UNIQA tätig ist. Seit rund neun Jahren betreibt UNIQA ein Data-Warehouse (DWH) für einige Tochter-Gesellschaften in der CEE-Region auf Basis

der Microsoft-Plattform, das jetzt durch InsData weiter ausgebaut und modernisiert wurde. Ziel der Erneuerung war es, die Daten zu konsolidieren, zu zentralisieren, moderne Business-Intelligence betreiben zu können und auch den Zugriff auf die Daten und die Benutzung zu vereinfachen. Das sogenannte „Data-Warehouse plus“ sollte eine zentrale Installation werden, an die die einzelnen Gesellschaften mit schnellen Internetleitungen angebunden werden. Dem zugrunde lag der Gedanke, auch der Zentrale in Wien den Zugriff auf konsolidierte und aggregierte Daten zu erlauben, was bisher nicht möglich war. Grund dafür sind bisher heterogene ältere Systeme, Insellösungen in den Ländern und nicht vereinheitlichte Datenschnittstellen.

Die Lösung

Im DWH plus kommt die neue Version des Microsoft SQL Server 2012 und Reporting-Services mit SharePoint und Excel zum Einsatz, die verschiedene ältere Plattformen und Insellösungen in den Landesgesellschaften mittel- und langfristig ablösen sollen. Als erste Gesellschaft konnte Anfang dieses Jahres UNIQA Polen an die neue Plattform angebunden werden, 5 weitere werden noch heuer folgen. In der Endausbaustufe werden dann bis zu 19 Tochterunternehmen ihre Daten und Business-Intelligence als Service aus dem gemeinsamen Rechenzentrum beziehen können. Das DWH steht in Prag und ist mit 100Mbit-Standleitungen mit den Niederlassungen verbunden.

MCS unterstützt Kunden beim Design, Implementierung und Support von Microsoft-Technologie

Gemeinsam mit Spezialisten von MCS (Microsoft Consulting Services) wurde das Projekt in nur sechs Monaten realisiert. Dank ausführlicher Tests mit Echtdateien konnte auf einen kostspieligen Parallelbetrieb verzichtet werden. MCS hat InsData aktiv bei der Neuentwicklung des DWH und beim Design der skalierbaren, zukunftsfähigen Lösung unterstützt. Ziel war es, eine einheitliche Lösung für mehrere Tochterunternehmen der UNIQA Group zu finden, die jetzt Schritt für Schritt ausgerollt werden kann. MCS hat auch mit „best practices“ beim Design der neuen Daten-Schnittstelle Know-how einbringen können, und die Experten von InsData mit den letzten Neuerungen im Bereich Microsoft BI-Technologie und Architektur vertraut gemacht.

Die Vorteile

DI Peter Sedlak, Projektleiter DWH plus bei UNIQA Polen: „Die alte Lösung war nicht mehr zeitgemäß. Neben Performance-Problemen waren auch das in die Jahre gekommene Look-and-Feel und die damit verbundene umständliche Bedienbarkeit des Altsystems Gründe, jetzt auf die hochmoderne Microsoft-Plattform mit SQL Server 2012 zu wechseln. Besonders wichtig für uns ist es auch, die Daten über vereinheitlichte Schnittstellen zu konsolidieren.“

Eine weitere Innovation ist die Verteilung von Berichten durch SharePoint und Excel an bis zu 3000 Außendienstmitarbeiter. Das und der positive Projektverlauf in der Vorbereitungsphase hat die Benutzer rasch von den Vorteilen der neuen Lösung überzeugt.

Thomas Brustbauer: „Auch das finanzielle Argument hat für die Microsoft-Plattform gesprochen, da der SQL Server ja schon mit einer Datenbank kommt, was viel günstiger ist als andere Lösungen. Wir haben auch untersucht, welche BI-Lösung am weitesten verbreitet ist, und da ist laut Gartner der SQL Server mit über 40% international am Spitzenplatz. Wir können jetzt den Tochtergesellschaften Business-Intelligence zu einer geringen jährlichen Pauschale anbieten, was zu deutlichen Einsparungen führen wird, bzw. in Polen schon jetzt tut.“

Die Anwender

Adam Krukowski, Sales Controlling UNIQA Polen: „Wir sind mit der Zusammenarbeit mit InsData sehr zufrieden. Unsere Wünsche an die neue Lösung wurden rasch erledigt. Der Austausch des Reporting-Systems wurde erfolgreich durchgeführt und DWH-System unterstützt die Führungskräfte UNIQA Polen effektiv. Die Daten sind einfach zu erreichen, die Zugriffe erfolgen sehr schnell, die angenehme Benutzeroberfläche erinnert an Microsoft Office und das System bietet große Möglichkeiten, die wir Schritt für Schritt kennenlernen. Das System ist höchst flexibel, liefert sehr gute BI-Informationen, ist einfach, sehr schnell - und das zu einem deutlich günstigeren Preis.“

Ausblick

Thomas Brustbauer: „Wir planen auch einen mobilen Client, um per Tablet oder Smartphone die wichtigsten Daten zur Verfügung zu stellen, und das aggregiert aus allen am DWH plus angeschlossenen

Gesellschaften der UNIQA Group. Unsere lange Erfahrung mit der Microsoft-Plattform und die neuen BI-Fähigkeiten des SQL Server helfen uns, in kurzer Zeit komplexe, kostengünstige Lösungen zu realisieren, die auf höchste Akzeptanz der Anwender stoßen. Wir freuen uns schon auf die Anbindung weiterer Länder!“



Partner-Information:



InsData, spol. s r. o.
Palárikova 3
949 01 Nitra
Slowakische Republik
www.insdata.sk